



Grundschule Lage

Beratungskonzept

Orientierungsrahmen: **3.3**

Bezug zu Leitsatz: **1,5**

Stand der Erarbeitung: **14.05.2009**

Vorlage/Verabschiedung Gesamtkonferenz:
25.05.2009 / 27.11.2012 / 29.02.2016

Evaluation: **siehe Übersicht Konzepte**

Beratungskonzept

Aus dem Schulprogramm:

„Eltern und Kollegium finden vielfach Gelegenheit zur Zusammenarbeit und zum Austausch in Erziehungsfragen. Auf Klassenelternabenden werden Unterrichtskonzepte vorgestellt und Erziehungsfragen gemeinsam besprochen, die die ganze Klasse betreffen. Parallel dazu werden auf den 2x jährlich stattfindenden Elternsprechtagen im Spätherbst und Frühjahr Einzelgespräche geführt. Bei Bedarf besteht auch außerhalb dieser festgelegten Termine jederzeit die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen.“

Soll-Zustand	Orientierungsrahmen 3.3. Schullaufbahnberatung Förder- und Fördermaßnahmen Verhaltensauffälligkeiten Lernstandsdiagnosen Empfehlung außerschulischer Beratungsstellen
Ist-Zustand	Beratung erfolgt: vor der Einschulung (Sprachfördermaßnahmen, Schulfähigkeit, Informationen zur Eingangsstufe) über die Schullaufbahn an Elternsprechtagen jederzeit nach Terminabsprache auf regelmäßigen Elternabenden bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten bei und mit Hinzunahme außerschulischer Beratungsstellen (Jugendamt, Erziehungsberatung, therapeutische Einrichtungen) über Förderangebote (in Zusammenarbeit mit anderen Schulen)
Ziel	transparentere Informationen über schulische und außerschulische Beratungsmöglichkeiten für Eltern
Maßnahmen	Liste mit schulischen und außerschulischen Beratungsmöglichkeiten Informationen auf Elternabenden Beratungskonzept erscheint auf Homepage
Dokumentation	Homepage Konzeptordner
Evaluation	Elternabende Austausch innerhalb des Kollegiums Schulelternrat Lüneburger Fragebogen

Erläuterungen:

Am ersten Elternabend für die zukünftige Klasse 1 an der Grundschule Lage erhalten alle Eltern das Leitbild der Grundschule Lage und die Schulbroschüre mit ausführlichen Informationen.

Das Wohl des einzelnen Kindes ist das gemeinsame Ziel von Schule und Elternhaus. Der Kontakt ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Voraussetzung für eine gute Beratung ist ein Vertrauensverhältnis und Offenheit zwischen Elternhaus und Schule.

Klassenelternabende und Elternsprechtage können den Aufbau des Vertrauensverhältnisses unterstützen.

Die Schulleiterin berät und informiert

- vor der Einschulung über mögliche Sprachförderungen
- alle Eltern vor der Einschulung gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen über die Eingangsstufe und das Betreuungsangebot
- die Eltern der 4. Klasse auf einem gemeinsamen Informationsabend mit den weiterführenden Schulen über die Übergänge in Klasse 5
- auf Wunsch der Klassenlehrerinnen und/oder Eltern in einzelnen Beratungsgesprächen
- bei Bedarf über außerschulische Beratungsangebote und therapeutische Einrichtungen

2. Die Klassenlehrerinnen beraten und informieren

- die Eltern auf einem Elternabend vor der Einschulung über die Arbeit in der Grundschule
- die Eltern und Kinder der 4. Schuljahrgänge in Einzelgesprächen bzgl. des Übergangs zur weiterführenden Schule. Hierzu werden zwei Beratungsgespräche angeboten, das Protokoll während des Gesprächs wird an die Eltern ausgegeben.
- auf regelmäßig stattfindenden Elternabenden
- an den Elternsprechtagen in Einzelgesprächen
- jederzeit nach Terminabsprache in Einzelgesprächen
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- über geplante Förder- und Fördermaßnahmen (siehe Konzept zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung)

bei Bedarf über außerschulische Beratungsangebote und therapeutische Einrichtungen